

<p><b>Vorlage</b></p> <p>Federführende Dienststelle: Planungsamt Beteiligte Dienststelle/n: Bauverwaltung</p>	<p>Vorlage-Nr: A 61/0160/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 31.05.2005 Verfasser: A 61/30//Dez. III</p>						
<p><b>Teilmasterplan Süd-Ost-Korridor, Zwischenbericht Vortrag von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann</b></p>							
<p>Beratungsfolge: <span style="float: right;"><b>TOP: __</b></span></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>23.06.2005</td> <td>VA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	23.06.2005	VA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
23.06.2005	VA	Kenntnisnahme					

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Beschlussvorschlag:**

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung und den Vortrag des Gutachters zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

### **Grundlagen**

Ziel des Teilmasterplans Süd-Ost-Korridor ist die Entwicklung von Leitlinien für die Nutzung und den Betrieb des Aachener Hauptverkehrsstraßennetzes am Beispiel des Pilotbereichs "Süd-Ost-Korridor" und die Ableitung von konkreten Maßnahmen für dieses Teilgebiet der Stadt.

Damit soll der konzeptionelle Rahmen für eine Reihe von verkehrsplanerischen, verkehrstechnischen und verkehrstelematischen Umsetzungsprojekten und damit für die Gestaltung der Verkehrsabwicklung und der Mobilität in der Stadt Aachen dargestellt werden. Der Teilmasterplan bildet die Grundlage für ein Verkehrsmanagementkonzept Süd-Ost-Korridor.

Die Beauftragung des Büros JAAKO PÖYRY INFRA (HB-Verkehrsconsult) mit Subunternehmer ISB (Institut für Stadtbauwesen der RWTH Aachen) erfolgte am 30.06.2003. Aufgrund der Schließung der Niederlassung von JAAKO PÖYRY INFRA in Aachen im Jahr 2004 und der damit verbundenen Trennung der Projektleiter und Projektbearbeiter von diesem Büro kam es zu starken Verzögerungen bei der Projektbearbeitung. Mittlerweile wurde durch Hinzuziehung eines weiteren Subunternehmers (DTV Verkehrsconsult, Aachen) der ehemalige Projektleiter wieder in das Projekt eingebunden.

Im Rahmen des Auftrags sind nachstehende Leistungen vorgesehen:

#### **A Teilmasterplan „Nutzung“**

Festlegung Hauptverkehrsstraßennetz über Netzanalyse

Analyse von Nutzungen, Nutzungskonkurrenzen, stadträumlichen und regionalen Funktionen, Defiziten innerhalb dieses Hauptverkehrsstraßennetzes

Erstellung eines datenbankgestützten kartenbasierten Hauptverkehrsstraßennetz-Konzeptes

#### **B Teilmasterplan „Betrieb“**

Analyse und Beschreibung der Betriebsbedingungen (Verkehrsablauf, verkehrslenkende Konzepte

und Infrastruktur, Verkehrssteuerung, verkehrstechnische Infrastruktur) im Hauptverkehrsstraßennetz

Einarbeitung in die Hauptverkehrsstraßennetz -Datenbank

#### **C Zusammenfassung Teil A und B als Leitlinie und Handbuch**

#### **D Projektkatalog und Planungsvorgaben für Einzelprojekte im Süd-Ost-Korridor**

Instrumente für einen Verkehrslagebericht (Erfassungssysteme, Detektionskonzept)

konzeptionelle Vorgaben zur Optimierung der LSA-Steuerung

Konzepte zur Verbesserung der Betriebsbedingungen im ÖPNV

Konzepte zur Beseitigung von Schwachstellen im Netz

konzeptionelle Vorgaben zur Optimierung der Verkehrslenkung

Aufbau eines integrierten Verkehrsmanagements (Zusammenfassung Teil D)

### **Projektübergreifende Koordination**

Von Beginn an wurde das Gutachten vom Büro Albrecht Consult, Aachen mitbegeleitet. Die Beauftragung erfolgte am 5.02.2003 und beinhaltete folgende Leistungen:

- Projektübergreifende Koordination „Süd-Ost-Korridor“
- Entwicklung einer übergreifenden Projektmatrix, Erarbeiten der Abhängigkeiten
- Abstimmung mit der Verwaltung und dem Konzept Süd-Ost-Korridor
- Übergreifende Abstimmung der Einzelmaßnahmen
- Fachliche Assistenz der politischen Ebene

**Vortrag von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann**

In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 23.06.2005 wird Prof. Beckmann vom Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr einen Zwischenbericht über den Stand der Projektbearbeitung und die bisherigen Ergebnisse des Gutachtens geben. Die Zusammenfassung des Zwischenberichtes ist als Anlage 1 beigefügt.

**Anlage/n:**

Anlage 1: Zwischenbericht – Kurzfassung -